



HELEN ERNST

BERLIN AMSTERDAM RAVENSBRÜCK
STATIONEN EINER ANTIFASCHISTISCHEN KÜNSTLERIN

14. JULI – 28. AUGUST 1994

DAS VERBORGENE MUSEUM
DOKUMENTATION DER KUNST VON FRAUEN E.V.
SCHLÜTERSTR. 70, 10625 BERLIN, Do Fr 15–19 / Sa So 12–16 h

LESUNG
Ingrid Kaehler liest
»Das Höllentor« – Bericht einer Überlebenden
von Anja Lundholm
Do, 28. Juli 1994 um 20 Uhr

Die Termine zu den
beiden Vorträgen
Frauen im Konzentrationslager
und Künstlerinnen im Widerstand
bitte telefonisch 313 36 56 erfragen

Für finanzielle Unterstützung danken wir der Kultusministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Stiftung Kulturfonds und der Senatsverwaltung für Kulturelle Angelegenheiten: AG Frauen

Zur Eröffnung am Mittwoch,
dem 13. Juli 1994 um 19 Uhr
laden wir Sie herzlich ein

Es sprechen

Ulrich Roloff-Momin
Senator für Kulturelle Angelegenheiten

Gisela Breitling
»Kunst und Leben in der Zerreißprobe«

Hans Hübner
»Auf den Spuren von Helen Ernst«

Eine Ausstellung des
Vereins zum Studium Sozialer Bewegungen e.V. (VSSB)
und des Verborgenen Museums